

Stadt Stolberg (Rhld.)

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungskennziffer: XVI/9

Tag der Sitzung: 30.06.2011

Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 18.00 Uhr bis 20.05 Uhr

Sitzungsunterbrechung: keine

Anwesende

s. beiliegende Anwesenheitsliste (Anlage 1)

VORSITZ: Herr Grendel/Herr Kohn

MITUNTERZEICHNER DER NIEDERSCHRIFT

SCHRIFTFÜHRER: Frau Büchel

**Tagesordnungspunkte (Beratungspunkte) der Sitzung**

**A) Öffentliche Sitzung:**

**a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Der stellvertr. Ausschussvorsitzende, Herr Grendel stellt fest, dass der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist und 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

**b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 27 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg:**

Der stellvertr. Ausschussvorsitzende, Herr Grendel stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht eingegangen ist und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg unterrichtet wurde.

### c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird wie folgt **einstimmig** angenommen (nach TOP. 4 wird beschlossen TOP. 8 vorzuziehen. An der zahlenmäßigen Reihenfolge der TO verändert sich nichts)

### A) Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde der Einwohner (maximal 30 Minuten)
2. Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
3. „Starkes Aufwachsen in Stolberg“ – Frühe Hilfen für Kinder und Familien – Förderprogramm „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“  
Vortrag Regine Müller, Landesjugendamt
4. Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan – Fortschreibung  
hier: Rahmenplan für die Stadt Stolberg – Vortrag Dr. Joussem B-Plan  
Büro
8. Kinderbildungsgesetz – KiBiz –  
hier: Auswirkungen Personal- und Betriebskosten für die städt.  
Kindertagesstätten in Stolberg im Kita-Jahr 2011/2012
5. Etat des Jugendamtes für den Haushalt 2012/2013
6. Projekt „Kurve kriegen“  
hier: Prävention von Kriminalität im Kindes- und Jugendalter
7. Imagekampagne „Das Jugendamt – Unterstützung die ankommt“
9. Kinderbetreuungsplan – Ausbau U 3 in Kindertagesstätten – Sozialraum  
Atsch  
hier: Ausbau der Kindertagesstätte St. Sebastianus des Trägers Kath.  
Kirchengemeinde St. Lucia

10. Spielmobil  
hier: Betriebskostenzuschuss
11. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit  
hier: Betriebskostenzuschüsse für Jugendeinrichtungen
12. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit  
hier: Allgemeine Förderung der Jugendarbeit
13. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit  
hier: Förderung von Mitarbeiterschulungen
14. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit  
hier: Förderung vor Erholungsmaßnahmen
15. Personal- und Sachkostenzuschuss Träger Jugendhilfe  
hier: Sozialdienst Kath. Frauen e.V. (SKF) und Kath. Verein für soziale Dienste in Stolberg e.V. (SKM)
16. Personal- und Sachkostenzuschuss für Arbeiterwohlfahrt Stolberg und Kath. Verein für soziale Dienste in Stolberg e.V. (SKM)
17. Betriebskostenzuschuss Helene-Weber-Haus
18. Kommunalisierung der Landesmittel  
hier: Zuschussgewährung für freie Träger zur Gestaltung der offenen Jugendarbeit
19. Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

## **B. Nichtöffentliche Sitzung**

1. Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

-----

## **A) Öffentliche Sitzung:**

Vor Beginn der Sitzung wird das stimmberechtigte Mitglied des Jugendhilfeausschusses, Herr Klaus Schleicher durch den stellvertr. Vorsitzenden, Herrn Grendel in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben wie folgt verpflichtet:  
 „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Stolberg erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

### **TOP 1: Fragestunde der Einwohner (maximal 30 Minuten)**

---

Keine Wortmeldungen.

### **TOP 2: Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses**

---

Herr Simmelink-Weinstein schlägt für die SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion Herrn Arndt Kohn als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Herr von der Stein, CDU-Fraktion schlägt Herrn Sebastian Wosch als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Beide für den Vorsitz vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich in einem kurzen Plädoyer den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor.

Danach wird auf Wunsch der Ausschussmitglieder in geheimer Wahl abgestimmt.

Die Auszählung der Stimmzettel durch die hierfür bestimmten Herren Haas und Schön ergibt folgendes Ergebnis:

|   |  |                  |
|---|--|------------------|
| Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitglieder : |  | <u>15</u>        |
| 1.  | abgegebene Stimmen:                                      | <u>15</u>        |
| 1.1   | ungültige Stimmen  | <u>keine</u>     |
|   | gültige Stimmen  | <u>15</u>        |
|   | davon  |                  |
| 1.2.1   | Nein-Stimmen   | <u>keine</u>     |
| 1.2.2   | Enthaltungen   | <u>1</u>         |
| 1.2.3   | sonstige gültige Stimmen                                 | <u>14</u>        |
| 2.  | Von den sonstigen gültigen Stimmen (1.2.3) entfallen auf |                  |
|   | Vorschlag 1 ( Herrn Ratsmitglied Arndt Kohn )            | <u>8 Stimmen</u> |
|   | Vorschlag 2 ( Herrn Ratsmitglied Sebastian Wosch )       | <u>6 Stimmen</u> |

Danach hat der Jugendhilfeausschuss  
Herrn Ratsmitglied Arndt Kohn  
zum Vorsitzenden gewählt.

Herr Kohn nimmt die Wahl an, bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, hofft eine gute Zusammenarbeit und übernimmt den Vorsitz.  
Es wird einstimmig beschlossen, die Stimmzettel zu vernichten.

**TOP 3: „Starkes Aufwachsen in Stolberg“ – Frühe Hilfen für Kinder und Familien – Förderprogramm „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“  
Vortrag Regine Müller, Landesjugendamt**

---

Nach der Begrüßung von Frau Müller, Landesjugendamt durch den Vorsitzenden, Herrn Kohn, werden die Mitglieder anhand einer Power Point Präsentation umfassend über das Förderprogramm „Teilhabe ermöglichen – kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ informiert.

Der Ausdruck des Vortrages ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.  
Herr Seyffarth, Fachbereichsleiter drückt seine Freude über die Aufnahme in diesem Projekt aus und sieht darin eine Bestärkung, dass das Jugendamt sich auf einem guten Weg befindet. Positiv ist des weiteren, dass auf diese Weise zusätzliches Geld in die Kommune fließt und somit mehr Projekte angeboten werden können.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Initiativbewerbung für eine Förderung des LVR Landesprojekt „Teilhabe ermöglichen – kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ und beschließt, das Netzwerk „ Frühe Hilfen“ unter dem Titel „starkes Aufwachsen in Stolberg“ zu führen und künftig einen Schwerpunkt im Bereich der Bekämpfung von Kinderarmut zu setzen.**
- 2. Der Jugendhilfeausschuss spricht an Hauptausschuss und Rat die Empfehlung aus, vorbehaltlich der Förderung durch den LVR-Rheinland, die durch das Programm erhaltenen Fördermittel**
  - vom 01.08.2011 – 31.07.2012 in Höhe von 14.000 €**
  - vom 01.08.2012 – 31.07.2013 in Höhe von 10.000 €**
  - vom 01.08.2013 – 31.07.2014 in Höhe von 8.000 €****in die Umsetzung von Projekten zur Bekämpfung von Kinderarmut einzusetzen.**

#### **TOP 4: Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan – Fortschreibung hier: Rahmenplan für die Stadt Stolberg – Vortrag Dr. Jousen B- Plan Büro**

---

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Kohn, stellt Herr Dr. Jousen die Fortschreibung des Kommunalen Kinder- und Jugendplanes anhand einer Power Point Präsentation den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor.

Herr Offergeld, Jugendamt spricht Herrn Dr. Jousen seinen Dank für die Hilfe bei der Erstellung der Fortschreibung aus.

Herr Grendel, CDU-Fraktion führt aus, dass er die Planungen interessant und aufschlussreich findet, eine intensivere Berücksichtigung, Einbindung und Bewertung des Ehrenamtes aber vermisst.

Herr Seyffarth, Fachbereichsleiter sichert zukünftig eine Berücksichtigung zu, da es wichtig ist, sich mit dem Ehrenamt solidarisch zu erklären, zusammen zu arbeiten und dies zu fördern.

Ob die Aufführung des Ehrenamtes in der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes oder aber im Jugendhilfeplan in einem eigenen Kapitel geschehen wird, ist noch zu klären.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden **einstimmigen Beschluss**:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung des Rahmenplanes für die Kommunale Kinder- und Jugendförderung in Stolberg als Teilplan der Jugendhilfeplanung zustimmend zur Kenntnis und spricht an Hauptausschuss und Rat einstimmig die Empfehlung aus, den Förderplan bis zum Jahr 2014 als Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung der Stadt Stolberg zu verabschieden.**
- 2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, auf der Grundlage der künftigen Jugendhilfeplanung den Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan fortzuschreiben.**

#### **TOP. 8: Kinderbildungsgesetz – KiBiz – hier: Auswirkungen Personal- und Betriebskosten für die städt. Kindertagesstätten in Stolberg im Kita-Jahr 2011/2012**

---

Herr Offergeld, Jugendamt führt aus, dass bei der Erstellung der Tabelle (Seite 3 der Vorlage) zur Darstellung des Personalbedarfs im kommenden Kindergartenjahr sowie der Gegenüberstellung der erforderlichen

Personalstunden des laufenden Kindergartenjahres 2010/2011 mit diesem ein Übermittlungsfehler unterlaufen ist.

Der sich nach Korrektur der Daten ergebende Sachverhalt ist aus den als Tischvorlage verteilten Angaben ersichtlich. Eine Ausfertigung der Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Haas, SPD-Fraktion führt aus, dass er mit Freude gelesen hat, dass generell unbefristete Stellen geschaffen werden. Er findet dies dem Personal gegenüber fair und wichtig, da nur auf diese Weise gute Fachkräfte in Stolberg gehalten werden können.

Herr Grendel, CDU-Fraktion schließt sich diesen Ausführungen an und fände es wünschenswert, wenn in Zukunft alle Mitarbeiter/Innen in unbefristete Arbeitsverhältnisse arbeiten könnten.

Herr Rossbach, FDP-Fraktion bemerkt, dass unbefristete Stellen für ein Jugendamt immer die beste Planungssicherheit geben, die Finanzierungssicherheit jedoch von übergeordneten Behörden ausgeht.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

- 1) Der JHA nimmt die Sachdarstellung der Verwaltung **zustimmend zur Kenntnis und verweist die Sachdarstellung zum Personalkonzept der kommunalen Kindertagesstätten für das Kindertagesstättenjahr 2011/2012 zuständigkeitshalber an HA und Rat.**
- 2) Der JHA empfiehlt HA und Rat einstimmig die von der Verwaltung ermittelten und nachfolgend aufgelisteten derzeit befristeten 12 Stellen im Fachkräftebereich und 1 Stelle im Ergänzungskraftbereich in unbefristete Stellen umzuwandeln und diese im Stellenplan 2011 der Stadt Stolberg einzurichten:

**Fachkräftebereich (Erzieher/Innen)**

|  |                    |
|--|--------------------|
| 1 Stelle mit 39 Stunden                                    | = 39,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 35 Stunden                                    | = 35,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 34 Stunden                                    | = 34,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 31 Stunden                                    | = 31,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 30 Stunden                                    | = 30,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 27 Stunden                                    | = 27,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 25 Stunden                                    | = 25,0 Std.        |
| 1 Stelle mit 26 Stunden                                    | = 26,0 Std.        |
| 2 Stellen mit 23 Stunden                                   | = 46,0 Std.        |
| <u>2 Stellen mit 19,5 Stellen</u>                          | <u>= 39,0 Std.</u> |
| <b>Summen 12 Stellen</b>                                   | <b>332,0 Std.</b>  |
| <u><b>Ergänzungskraftbereich (Kinderpfleger/Innen)</b></u> |                    |
| 1 Stelle mit 19,5 Stunden                                  | = 19,5 Std.        |

## **TOP 5: Etat des Jugendamtes für den Haushalt 2012/2013**

---

Herr Schön, CDU-Fraktion regt an, zukünftig bei der Aufstellung der Haushaltsplanungen zusätzlich die Haushaltsansätze des laufenden Haushaltsjahres mit an zu geben, um so eine bessere Vergleichbarkeit der Zahlen zu ermöglichen.

Diesem Wunsche wird in Zukunft Rechnung getragen werden.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

**Der Jugendhilfeausschuss erkennt die Notwendigkeit der im Sachverhalt begründeten und zur Etatisierung vorgeschlagenen Ansätze des Jugendamtes für die Haushaltsjahre 2012/2013 an und empfiehlt Hauptausschuss und Rat einstimmig, diesen Etat unter Berücksichtigung der finanziellen Gesamtsituation des Haushaltes 2012/2013 zu verwirklichen.**

## **TOP 6: Projekt „Kurve kriegen“**

**hier: Prävention von Kriminalität im Kindes- und Jugendalter**

---

Herr Herzig, Jugendamt und Herr Schmitz, Kriminalhauptkommissar erläutern den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ausführlich die Bedeutung des Projektes „Kurve kriegen“.

Herr Seyffarth, Fachbereichsleiter führt abschließend aus, dass der Abschluss der Vereinbarung ein langes Ringen bedeutete, hierdurch die bereits bisher gute Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Polizei in Bezug auf Ordnungspartnerschaften nun um die Zusammenarbeit im Bezug auf die Jugendhilfe erweitert werden konnte.

Herr Kohn, Vorsitzender spricht seinen Dank aus und wünscht für die Zukunft weiterhin gute Zusammenarbeit.

**Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt einstimmig zur Kenntnis.**

## **TOP 7: Imagekampagne „Das Jugendamt – Unterstützung die ankommt“**

---

**Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Sachdarstellung der Verwaltung über die Beteiligung des Stolberger Jugendamtes an den Aktionswochen „Das Jugendamt. Unterstützung die ankommt“ einstimmig zur Kenntnis.**



**TOP 9: Kinderbetreuungsplan – Ausbau U 3 in Kindertagesstätten –  
Sozialraum Atsch**

**hier: Ausbau der Kindertagesstätte St. Sebastianus des Trägers  
Kath. Kirchengemeinde St. Lucia**

---

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und spricht an Hauptausschuss und Rat einstimmig die Empfehlung aus, auf der Grundlage des städt. Kinderbetreuungsplanes künftig zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Kostenanteil den Trägeranteil einer Gruppe (Gruppenform I b) und einer Gruppe (Gruppenform II b) in Höhe von insgesamt 29.748 Euro mit einer jährlichen Anpassung von 1,5 % zum Betrieb der neuen Kindergartengruppen ab dem 01.08.2012 seitens der Stadt Stolberg zu übernehmen.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, die Kindertagesstätte St. Sebastianus für das Kita-Jahr 2012/2013 als Einrichtung für die Zertifizierung zum Familienzentrum dem Lande zu melden.

**TOP 10. Spielmobil**

**hier: Betriebskostenzuschuss**

---

Rücklagenbildungen für den Betrieb des Spielmobiles sind zwingend erforderlich, um Reparaturen und Ersatzbeschaffungen der Spielangebote vornehmen zu können.

Das Spielmobil wurde in 2010 insgesamt 17 x an Vereine und Privatpersonen sowie 15 x an das Jugendamt ausgeliehen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

**Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Betrieb des Spielmobiles im Jahre 2010 zur Kenntnis.**

**Er beschließt einstimmig, dem Sozialdienst Kath. Männer e.V. für das Haushaltsjahr 2011 vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.900,00 € für das Spielmobil auf der Grundlage der Bezuschussung in 2010 zu gewähren.**

**TOP 11: Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit**  
**hier: Betriebskostenzuschüsse für Jugendeinrichtungen**

---

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel in Höhe von 2.274,00 € und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, den nachfolgenden Antragsstellern für ihre Jugendeinrichtungen einen Betriebskostenzuschuss auf der Grundlage der Förderrichtlinien der Stadt Stolberg in 2011 wie folgt zu gewähren:

Kath. Kirchengemeinde St. Lucia/Gemeinde St. Franziskus 1.074,00 €  
Kath. Kirchengemeinde St. Lucia/Jugendtreff KOT St. Josef 1.200,00 €

**TOP 12. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit**  
**hier: Allgemeine Förderung der Jugendarbeit**

---

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel in Höhe von 3.830 € und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, gemäß den kommunalen Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit den anerkannten Jugendverbänden in Stolberg im Haushaltsjahr 2011 zur Förderung der Jugendarbeit pauschale Zuschüsse zu gewähren.

**TOP 13. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit**  
**hier: Förderung von Mitarbeiterschulungen**

---

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt einstimmig der Vorgehensweise zu, in 2011 vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht den Bereich Mitarbeiterschulungen gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Stolberg auf der Grundlage der Zuschussgewährung in 2010 zu fördern und nach Abrechnung aller Maßnahmen entsprechend nach zu bewilligen.

**TOP 14. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit**  
**hier: Förderung von Erholungsmaßnahmen**

---

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt einstimmig der Vorgehensweise zu, in 2011 vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht für Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien zunächst einen Abschlag zu

gewähren und nach Abrechnung aller Maßnahmen bis zu 100 % der bereitgestellten Mittel nach zu bewilligen.

**TOP 15. Personal- und Sachkostenzuschuss Träger Jugendhilfe  
hier: Sozialdienst Kath. Frauen e.V. (SKF) und Kath. Verein für  
soziale Dienste in Stolberg e.V. (SKM)**

---

Das stimmberechtigte Mitglied Frau Kornelia Stöcker erklärt für diesen TOP ihre Befangenheit und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig – vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht -, dass der SKF für das Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 14.600,-- € und der SKM einen Zuschuss in Höhe von 400,-- € erhält.**

**TOP 16. Personal- und Sachkostenzuschuss für Arbeiterwohlfahrt  
Stolberg und Katholischer Verein für soziale Dienste in Stolberg  
e.V. (SKM)**

---

Das stimmberechtigte Mitglied Herr Hans-Josef Wellmann erklärt für diesen TOP seine Befangenheit und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig – vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht -, dass**

- a) die Arbeiterwohlfahrt Stolberg für das Haushaltsjahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 14.060,-- € und
- b) der Kath. Verein für soziale Dienste in Stolberg (SKM) für das Haushaltsjahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 29.140,-- € erhält.

**TOP 17. Betriebskostenzuschuss Helene-Weber-Haus**

---

Das stimmberechtigte Mitglied Frau Hannelore Klinkhammer-Bohl erklärt für diesen TOP ihre Befangenheit und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, dass das Helene-Weber-Haus für das Jahr 2011 – vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht -, einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 9.500,-- € erhält.**

**TOP 18. Kommunalisierung der Landesmittel**  
**hier: Zuschussgewährung für freie Träger zur Gestaltung der**  
**offenen Jugendarbeit**

---

**Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, auf der Grundlage der Zuweisung durch das Land die Landesmittel für die Zeit vom 01.01. – 30.06.2011 wie folgt an den nachfolgenden freien Trägern zu verteilen:

- Kath. Kirchengemeinde St. Lucia/K.O.T. St. Josef 3.200,30 €  
Vorbehaltlich der weiteren Zuweisung der Landesmittel für die zweite Jahreshälfte erhält die Katholische Kirchengemeinde St. Lucia/K.O.T. St. Josef 3.072,00 € für die Zeit vom 01.07.2011 bis 31.12.2011 in 2 Raten zum 15.09.2011 und zum 15.11.2011 in Höhe von jeweils 1.536,00 €.

**TOP 19. Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Mitteilungen der Verwaltung:**

Herr Seyffarth, Fachbereichsleiter teilt mit, dass am Samstag, den 02.07.2011 auf dem Rathausplatz die Eröffnung/die Auftaktveranstaltung der diesjährigen Ferienspiele, die schwerpunktmäßig zusammen mit einigen Kindertagesstätten gestaltet wird stattfindet.

Er lädt alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses recht herzlich ein, an dieser Veranstaltung mit teil zu nehmen.

**Anfragen:**

keine

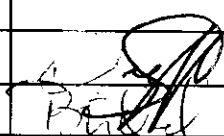


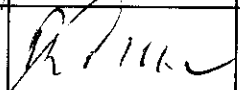


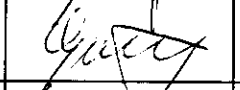
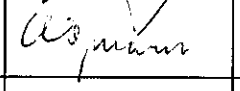
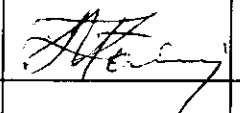

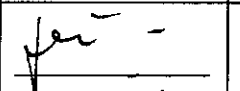
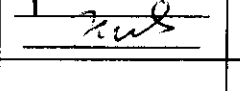
## Anlage 1

zur Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungskennziffer: XV / 9  
 Tag der Sitzung: 20. Juni 2011  
 Ort der Sitzung: Rathhaus Raststatt  
 Dauer der Sitzung: von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr  
 Unterbrechungen: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Anwesenheitsliste

| Lfd. Nr.   | Name                        | Stellvertreter       | Sitzung Unterschrift | Ortstermin Unterschrift |
|--|-----------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|
| <b><u>stimmberechtigte Mitglieder der Vertretungskörperschaft:</u></b>       |                             |                      |                      |                         |
| 1  | Simelink Weinstein, Hartmut | Zakowski, Hanne      | <i>H. Weinstein</i>  |                         |
| 2  | <del>Kohn, Arndt</del>      | Steg, Hilde          | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 3  | <del>Jussen, Peter</del>    | Haas, Patrick        | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 4  | Grendel, Bernhard           | Siebertz, Hans-Josef | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 5  | Schön, Herbert              | Lang, Hanni          | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 6  | Von der Stein, Markus       | Bayer, Franz-Josef   | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 7  | Wosch, Sebastian            | Emonds, Jochen       | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 8  | Roßbach, Ludwig             | Steltjes, Rudolf     | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 9  | Schwan-Hardt, Anne          | Graetz, Dina         | <i>[Signature]</i>   |                         |
| <b><u>stimmberechtigte Mitglieder der Träger der freien Jugendhilfe:</u></b> |                             |                      |                      |                         |
| 10   | Wellmann, Hans-Josef        | Steffens, Manfred    | <i>[Signature]</i>   | <i>M. Steffens</i>      |
| 11   | Bergs-Bedra, Klaudia        | Stöcker, Kornelia    | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 12   | Milcher, Dominik            | Hohensee, Marcel     | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 13   | Klinkhammer-Bohl, Hannelore | Fries, Helga         | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 14   | Knospe, Katharina           | Schleicher, Klaus    | <i>[Signature]</i>   |                         |
| 15   | Welsch, Ralf                | Köhnen, Sandra       | <i>[Signature]</i>   |                         |

| <u>Beratende Mitglieder</u>  |                    | Sitzung<br>Unterschrift  | Ortstermin<br>Unterschrift |
|--|--------------------|--|----------------------------|
| 1. Bürgermeister Herr Gatzweiler   |                    |  |                            |
| 2. Fachbereichsleiter, Leiter JA Herr Seyffarth                                |                    |    |                            |
| 3. Vertreterin d. Leiters JA Frau Büchel                                       |                    |    |                            |
| Name   | Stellvertreter     |  |                            |
| <u>Amtsgericht</u><br>Hillmann, Norbert  | Mähr, Sibylle      |    |                            |
| <u>Arbeitsamt Aachen</u><br>Wiemann, Jürgen                                    | Dreze, Ralf        |    |                            |
| <u>Schulen</u><br>Klein, Jörg  | Rösseler, Doris    |    |                            |
| <u>Polizeipräsident Aachen</u><br>KHK Schmitz, Franz                           | KHK Bertram, Udo   |    |                            |
| <u>Kath. Kirche</u><br>Gottfried, Helmut                                       | Bolz, Norbert      |    |                            |
| <u>Ev. Kirchengem. Stolberg</u><br>Wegmann, Jens                               | Tilgner, Gerd      |   |                            |
| <u>Gesundheitsamt des Kreises</u><br>Dr. Korebrits, Claudia                    | Dr. Michels, Josef |  |                            |
| <u>Ausländerbeirat bzw. ab<br/>07.02.2010 Integrationsrat</u><br>Zaimi, Muarem | Özcan, Orhan       |  |                            |
| <u>Sachkundige Einwohner</u>   | _____              | _____  | _____                      |
| <u>Teilnehmer der Verwaltung</u>   | _____              | _____  | _____                      |
| 1. _____   | _____              |  | _____                      |
| 2. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 3. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 4. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 5. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| <u>Sonstige Teilnehmer/Gäste</u>   | _____              | _____  | _____                      |
| 1. v. Josen  | _____              |  | _____                      |
| 2. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 3. Anita Jille   | _____              |  | _____                      |
| <u>Es fehlen (entsch.o. unentschuld.)</u>                                      | _____              | _____  | _____                      |
| 1. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 2. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 3. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 4. _____   | _____              | _____  | _____                      |
| 5. _____   | _____              | _____  | _____                      |

Referentin

Regier. Stellv.  
v.r.

Kill

# LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut

## ... Teilhabe ermöglichen ...

Jugendhilfeausschuss  
in der Stadt Stolberg  
am 30.06.2011

Anlage 2

## **LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut**

- Mo.Ki Monheim für Kinder 2002 - 2005
- NeFF (2006 – 2009)
- Koordinationsstelle Kinderarmut – Pilotförderung  
(ab 2010)
- Programm „Kommunale Netzwerke gegen  
Kinderarmut - Teilhabe ermöglichen“  
(Förderung ab 01. August 2011)



**Grundlage:**  
**Jugendpolitische Agenda des**  
**LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland**

1. Sensibilisierung für Kinderarmut
2. Teilhabe sichern – Bildung ermöglichen
3. Gesundheit fördern
4. Kein Kind ohne Mahlzeit
5. Frühe Förderung – Angebote für alle
6. Vernetzung ohne Alternative
7. Qualifizierte Mitarbeiter/innen

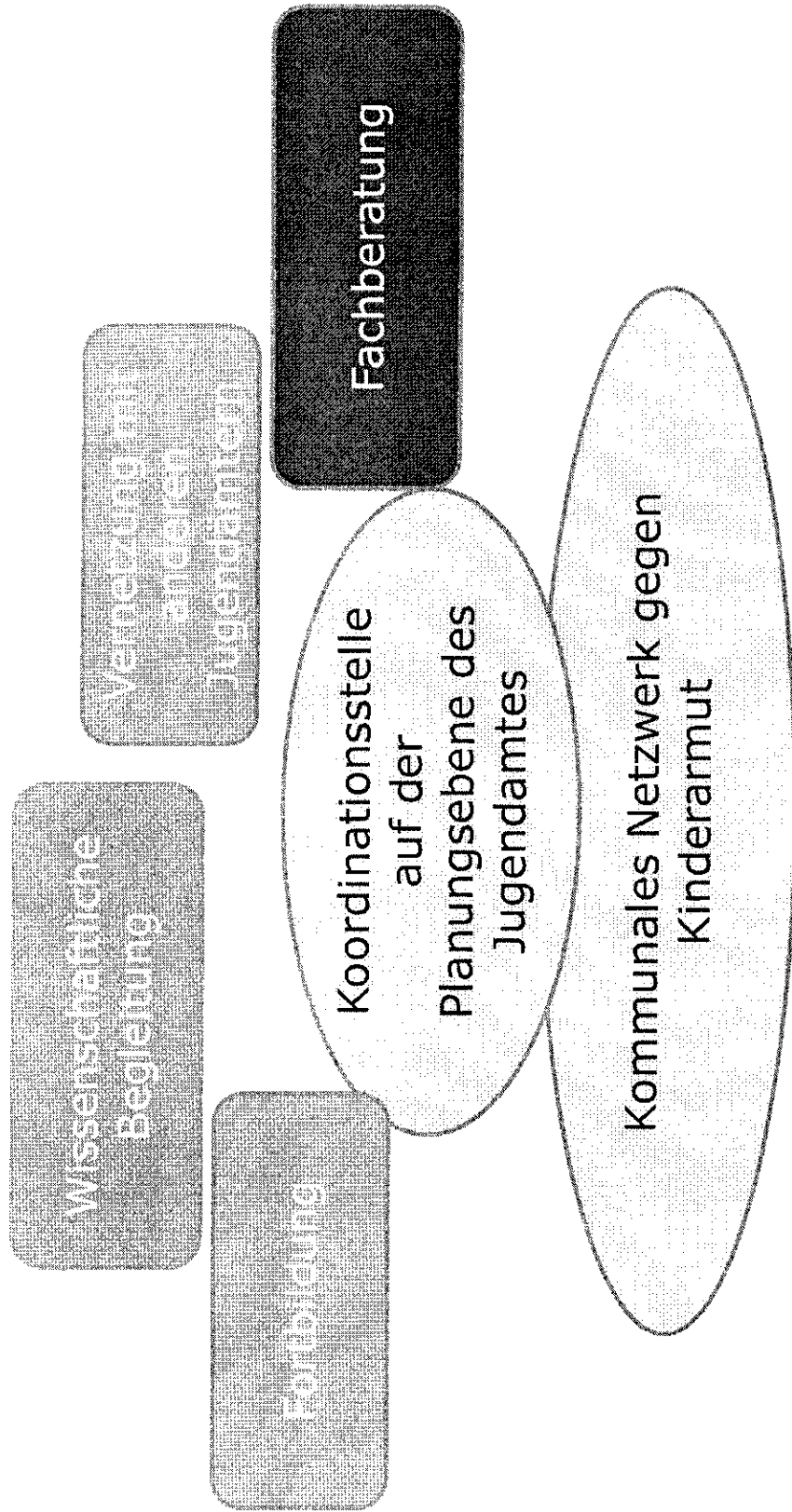
## **Programm „Kommunale Netzwerke“** mit Stiftungsunterstützung

- 10 Kommunen pro Jahr (4 x 10) für 3 Jahre ab 2011
- Gesamtfördervolumen je nach Größe der Kommune zur Festbetragsfinanzierung von
  - bis 60.000 E. = 32.000 Euro
  - bis 200.000 E. = 48.000 Euro
  - ab 200.000 E. = 64.000 Euro
- Abfallender Förderanteil: 70%; 50%; 40%
- finanzielle Förderung einer Koordinatorin/ Koordinator auf der Planungs- und Steuerungsebene des Jugendamtes für die Vernetzungsaufgabe

## **Programm Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut**

- I. Interessensbekundungsverfahren  
nach Checkliste bis zum 15. Februar 2011  
  
Auswahl und intensive Beratung durch die  
Koordinationsstelle
- II. Aufforderung zur Antragsstellung; Frist 30. Juni 2011
- III. Bewilligung mit Beginn zum 1. August 2011

## Koordinationsstelle Kinderarmut im LVR-Landesjugendamt

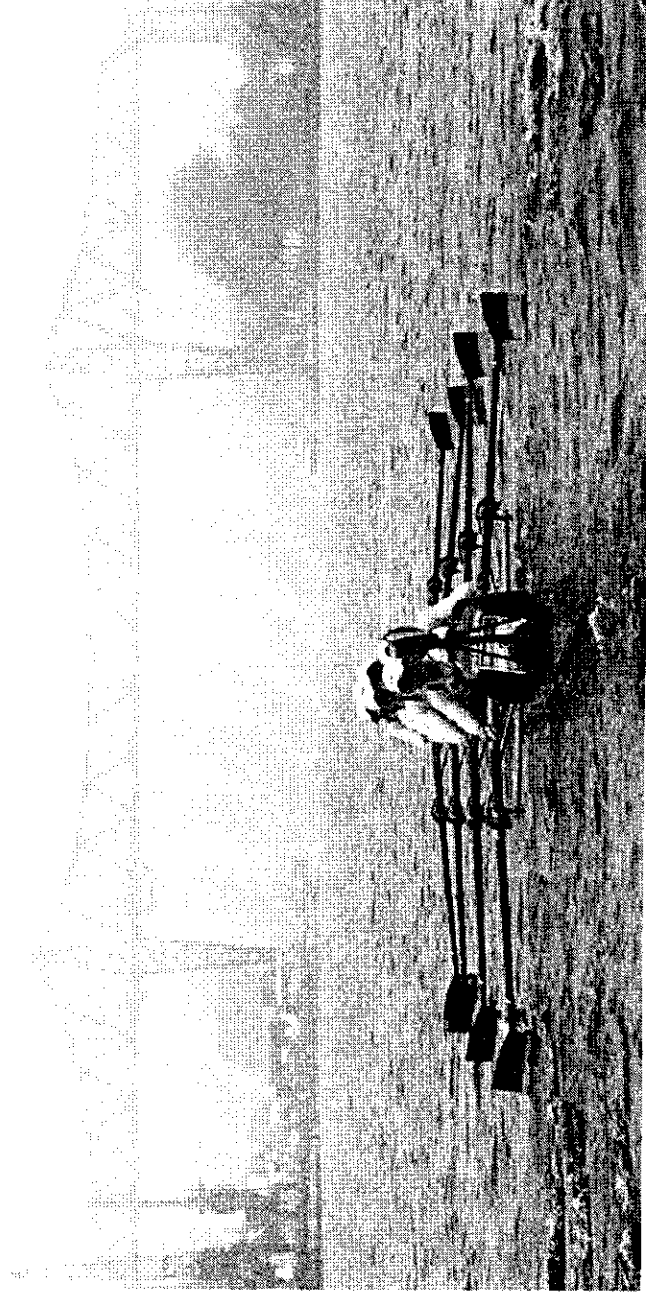


## **Ziele kommunaler Kinderarmutsprävention**

- Orientierung am Leitbild des kindlichen Wohlergehens\*,  
alle Kinder und Jugendlichen fördern
- kindspezifische Armutsfolgen vermeiden bzw. begrenzen
- Verbesserung von Lebensverhältnissen und  
Lebensbedingungen (Verhältnisse, Strukturen, Kontexte)
- Schutzfaktoren fördern (Resilienz) , Risikofaktoren  
begrenzen
- Sicherung und Gestaltung kindgerechter gesellschaftlicher  
Rahmenbedingungen, Aufwachsen in öffentlicher  
Verantwortung

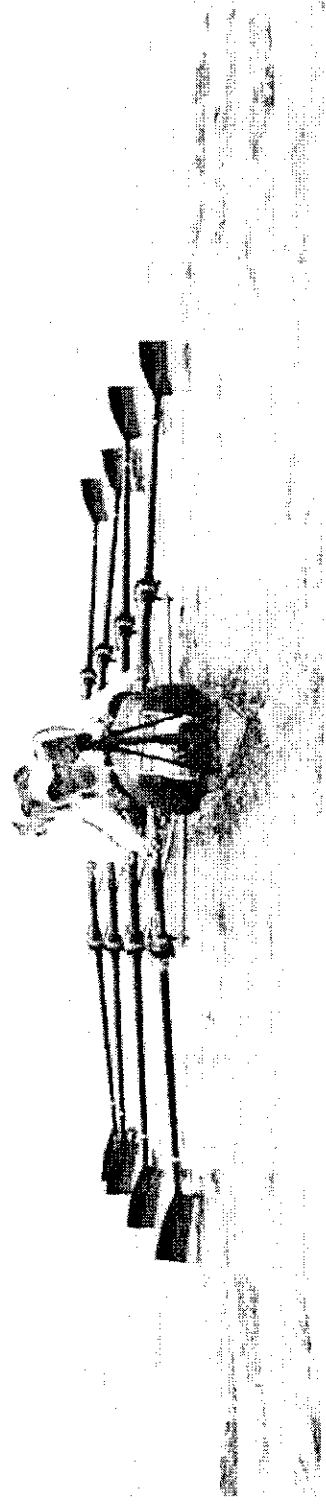
\* (vgl. H.-P. Heekerens; M. Ohling (2009): Kindliches Wohlergehen – ein erweiterter Armutsbegriff.  
In: Unsere Jugend, 61 (7-8), S. 329-338)

# Was heißt Steuerung und Koordination? Wie kann Steuerung durch das Jugendamt gelingen?



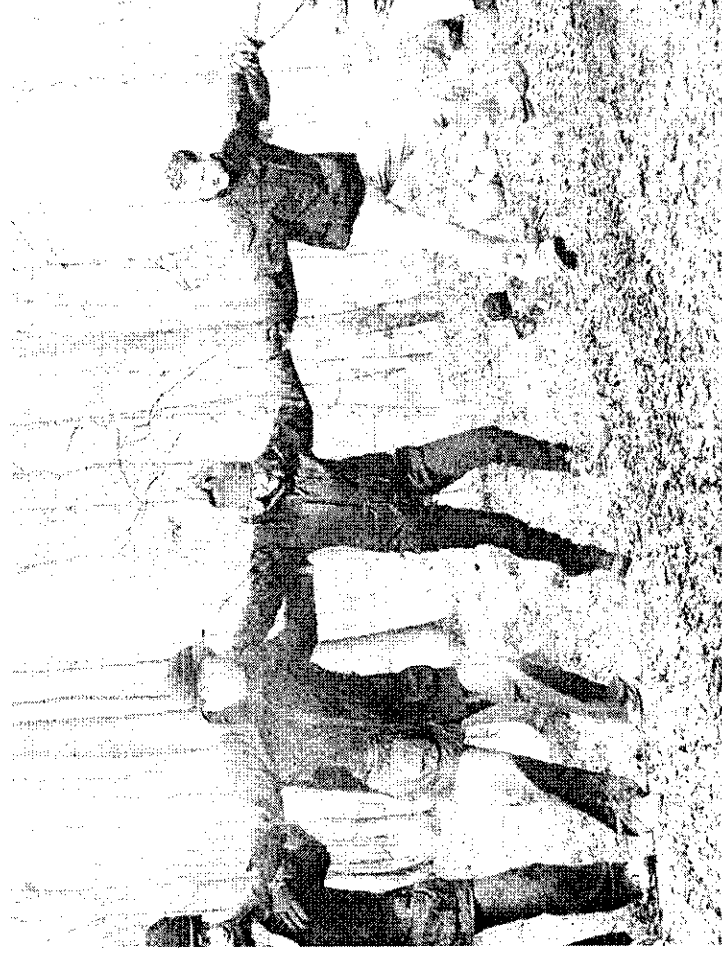
- Kennenlernen
- Information
- Gesamtüberblick
- **gemeinsame Zielentwicklung**
- **neue Handlungslogik zwischen freien und öffentlichem Träger**

## **Gesteuerte Netzwerke**



## Netzwerke - Was ist erfolgreich?

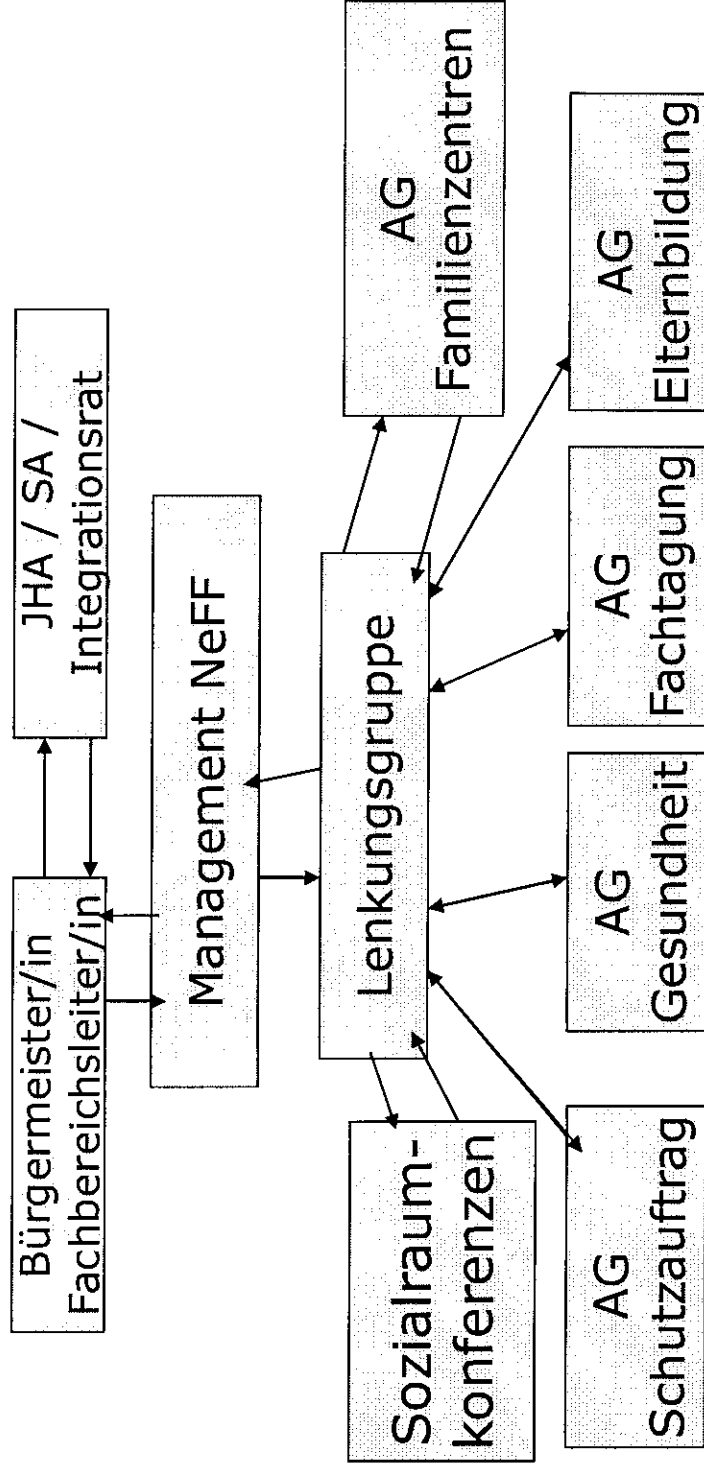
1. Partnerschaftliche  
Zusammenarbeit  
öffentlicher und freier  
Träger
2. Verantwortungsübernahme  
durch Politik
3. Nutzen für alle Beteiligten



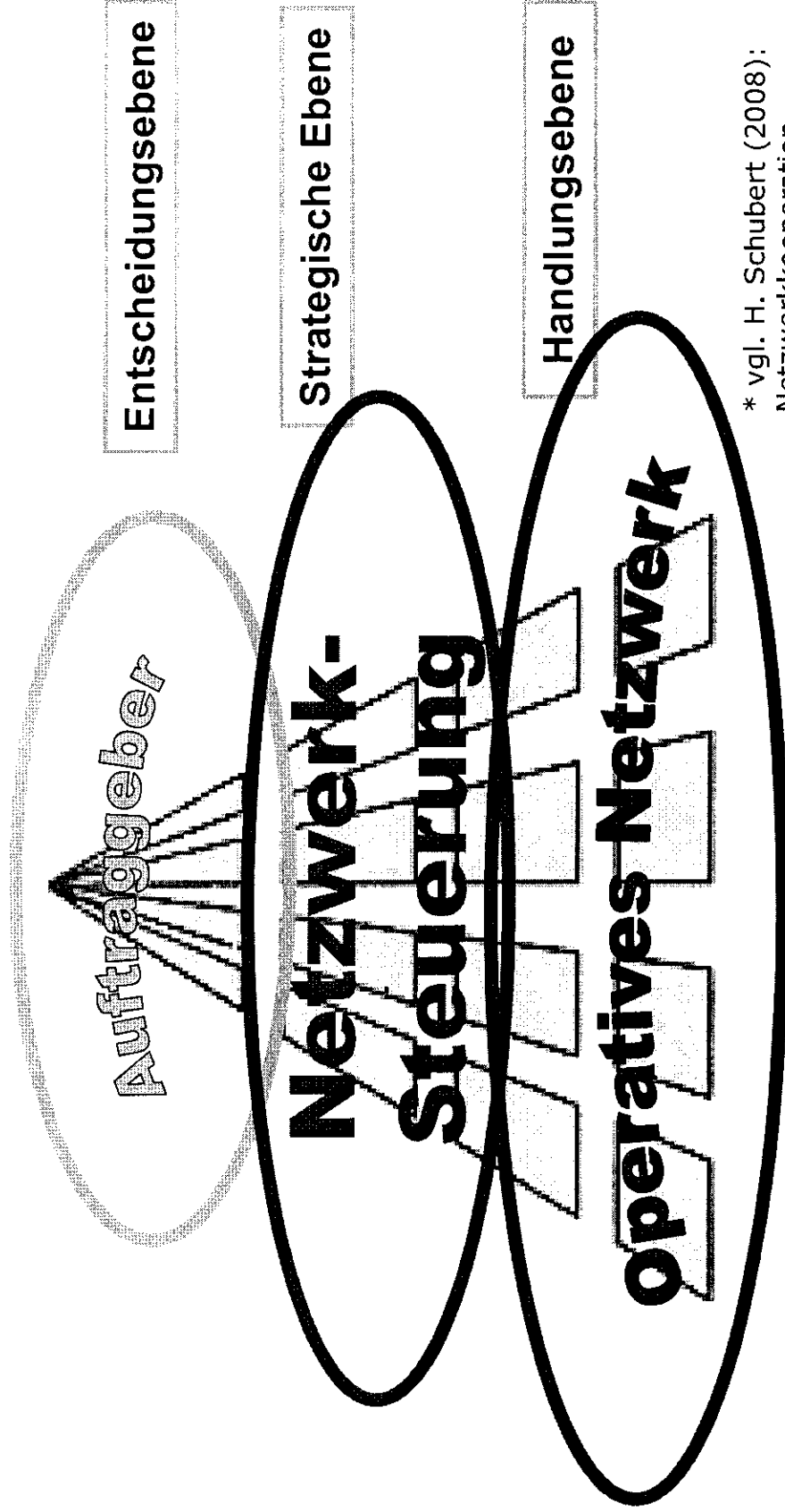


**NeFF Dormagen  
(2006-2009)**

Präventionsnetzwerk zur Minderung  
und Vermeidung der Folgen von  
Kinderarmut

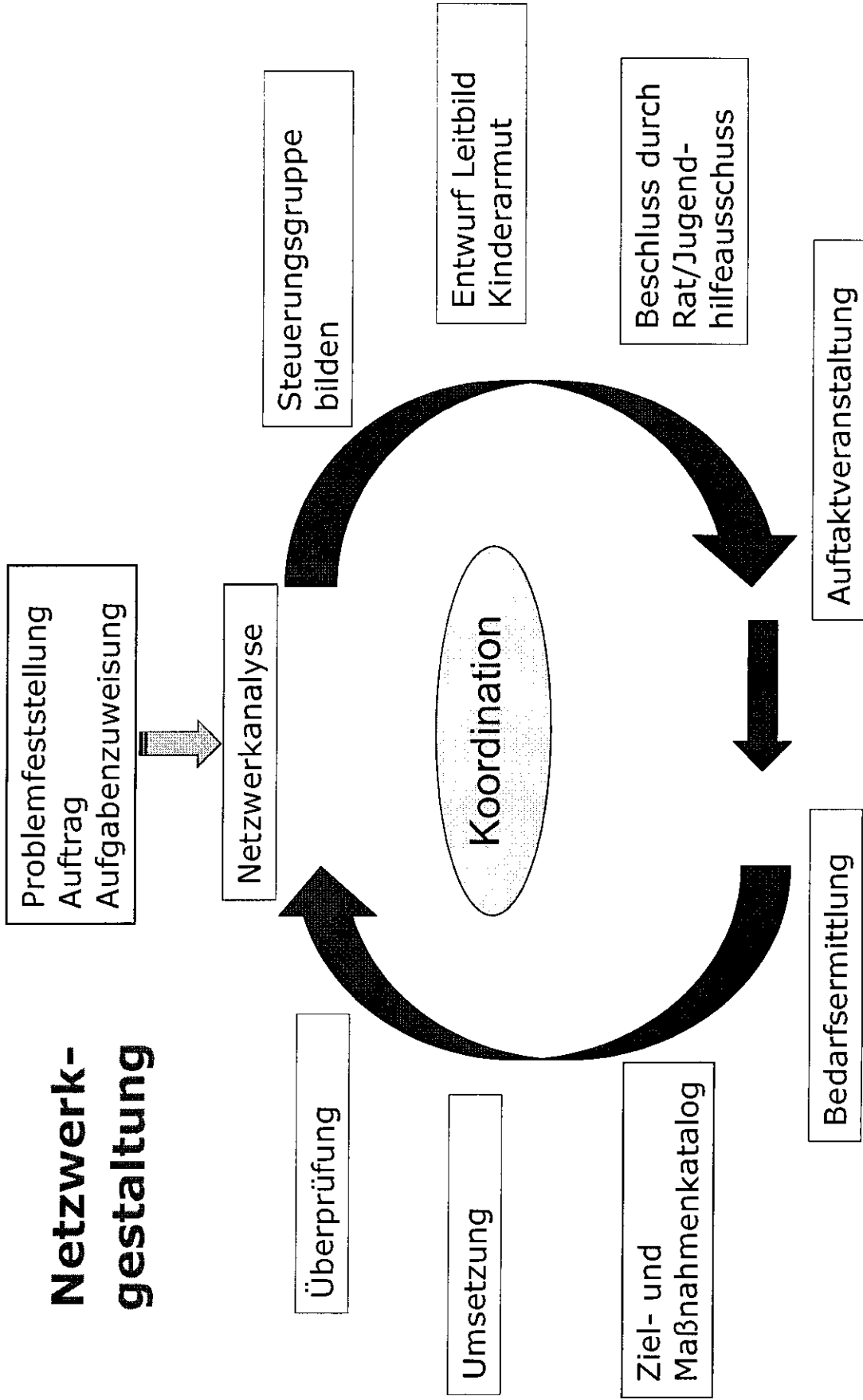


## Netzwerkhierarchie



\* vgl. H. Schubert (2008):  
Netzwerkkooperation ...

# Netzwerk- gestaltung



## **... und wer soll das bezahlen?**

„..., dass die finanziellen Mittel, die der Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen dienen, nicht als Ausgaben, sondern als Investitionen anzusehen sind.“

(H.-P. Heekerens; M. Ohling (2009): Kindliches Wohlergehen – ein erweiterter Armutsbegriff. In: Unsere Jugend, 61 (7-8), S. 329-338).

## **Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Regine Müller

Soziologin (M.A.), Dipl. Sozialpädagogin

Fachberaterin

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Koordinierungsstelle Kinderarmut

50663 Köln

Telefon 0221/809-3616

[regine.mueller@lvr.de](mailto:regine.mueller@lvr.de)

Weitere Informationen unter

[www.kinderarmut.lvr.de](http://www.kinderarmut.lvr.de)

[www.kinderarmut.opennetwork.org](http://www.kinderarmut.opennetwork.org)

**Tischvorlage**

für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.06.2011

Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 8 –

Betreff. Kinderbildungsgesetz - KiBiz

hier: Auswirkungen – Personal- und Betriebskosten für die  
städt. Kindertagesstätten in Stolberg im Kita-Jahr 2011/12

Bei der Erstellung der Tabelle (Seite 3 der Vorlage) zur Darstellung des Personalbedarfs im kommenden Kindergartenjahr sowie der Gegenüberstellung der erforderlichen Personalstunden des laufenden Kindergartenjahres 2010/2011 mit diesem ist ein Übermittlungsfehler unterlaufen.

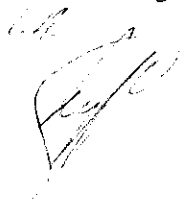
Nach Korrektur der Daten ergibt sich folgender Sachverhalt:

Es verringert sich die Anzahl der Stunden für Ergänzungskräfte um 72,25 Std., wobei die Anzahl der erforderlichen Fachkraftstunden um 90,3 Std. zunimmt. Dies begründet sich zum einen mit der Zunahme der 45Std Buchung und mit der Zunahme der Betreuungsplätze für unterdreijährige Kinder. Für U3 Gruppen gilt nach wie vor ein Fachkräftegebot. Dementsprechend verringert sich die Anzahl der Ergänzungskraftstunden.

Die Differenz von 17,55 Std. wird durch Erhöhung der Wochenarbeitszeit von Teilzeitkräften und Umverteilung von Stundenkontingenten kompensiert. Die Neueinrichtung von Stellen ist aus diesem Grunde nicht erforderlich.

Die erforderlichen Erhöhungen der Wochenarbeitszeit in einem Gesamtumfang von voraussichtlich 17,55 Stunden sind gemäß Prognosen des Personalamtes mit einem Kostenrahmen von ca. 20.000€ für das Kindertagesstättenjahr 2011/2012 zu beziffern. Vorbehaltlich der Auskömmlichkeit der Kindpauschalen ist mit einer tatsächlichen Erhöhung der Aufwendungen für das benannte Personal in Höhe von ca. 11.000 € (Berechnung: 20.000€ abzüglich Landeszuschuss 30%; Elternbeiträge 19%) zu rechnen.

Die berichtigte und aktualisierte Tabelle ist dieser Tischvorlage beigelegt.



# Übersicht Gegenüberstellung 2010/11 und 2011/12

| <b>Personalstunden städt. Tageseinrichtungen für Kinder</b> |            |            |       |       |            |            |        |      |
|---|------------|------------|-------|-------|------------|------------|--------|------|
| Kita/FamZ   | FK<br>2010 | FK<br>2011 |       |       | EK<br>2010 | EK<br>2011 |        |      |
|   |            |            | minus | plus  |            |            | minus  | plus |
| Am Holderbusch  | 249        | 257,8      |       |       | 132,75     | 130,75     | 2      |      |
| Am Tomborn  | 129        | 77         | 52    |       |            | 19,5       |        |      |
| Auf der Liester   | 250,5      | 250,5      |       |       | 200        | 200        |        |      |
| Bertholdstr   | 229,5      | 280,5      |       |       | 113        | 113        | 0      |      |
| Corneliastr   | 77         | 115,5      |       |       | 70,5       | 30,25      | 40,25  |      |
| Foxiusstr   | 158        | 171        |       |       | 73,5       | 74         |        |      |
| Franziskusstr   | 445        | 470,5      |       |       | 231,5      | 211        | 20,5   |      |
| Gressenich  | 170        | 200,5      |       |       | 68,5       | 46         | 22,5   |      |
| Höhenstr  | 160        | 160        | 0     |       | 77         | 77         | 0      |      |
| Hoehenkreuzweg  | 154        | 154        | 0     |       | 74,5       | 77         |        |      |
| Mausbach  | 198,5      | 204        |       |       | 54         | 54         | 0      |      |
| Mozartstr.  | 104        | 104        | 0     |       | 77         | 77         | 0      |      |
| Pirolweg  | 154        | 184        |       |       | 57         | 53         | 4      |      |
| Saarstr   | 96,5       | 77         | 19,5  |       | 64,5       | 64,5       | 0      |      |
| Schevenhütte  | 97         | 66         | 31    |       | 30         | 36         |        |      |
| Steinweg  | 103,5      | 94         | 9,5   |       | 88         | 80,5       | 7,5    |      |
| Vicht   | 93,5       | 93,5       | 0     |       | 70,5       | 67,5       | 3      |      |
| Wiesenstr   | 77         | 77         | 0     |       | 77         | 77         | 0      |      |
| Zweifall  | 91,5       | 91         | 0,5   |       | 77         | 75,5       | 1,5    |      |
|   |            |            |       |       |            |            |        |      |
|   |            |            |       | 202,0 |            |            | 101,25 |      |
| Personal 2011   |            | plus       |       | 90,3  |            | minus      |        |      |
|   | FK Std.    |            |       | 17,55 |            |            |        |      |